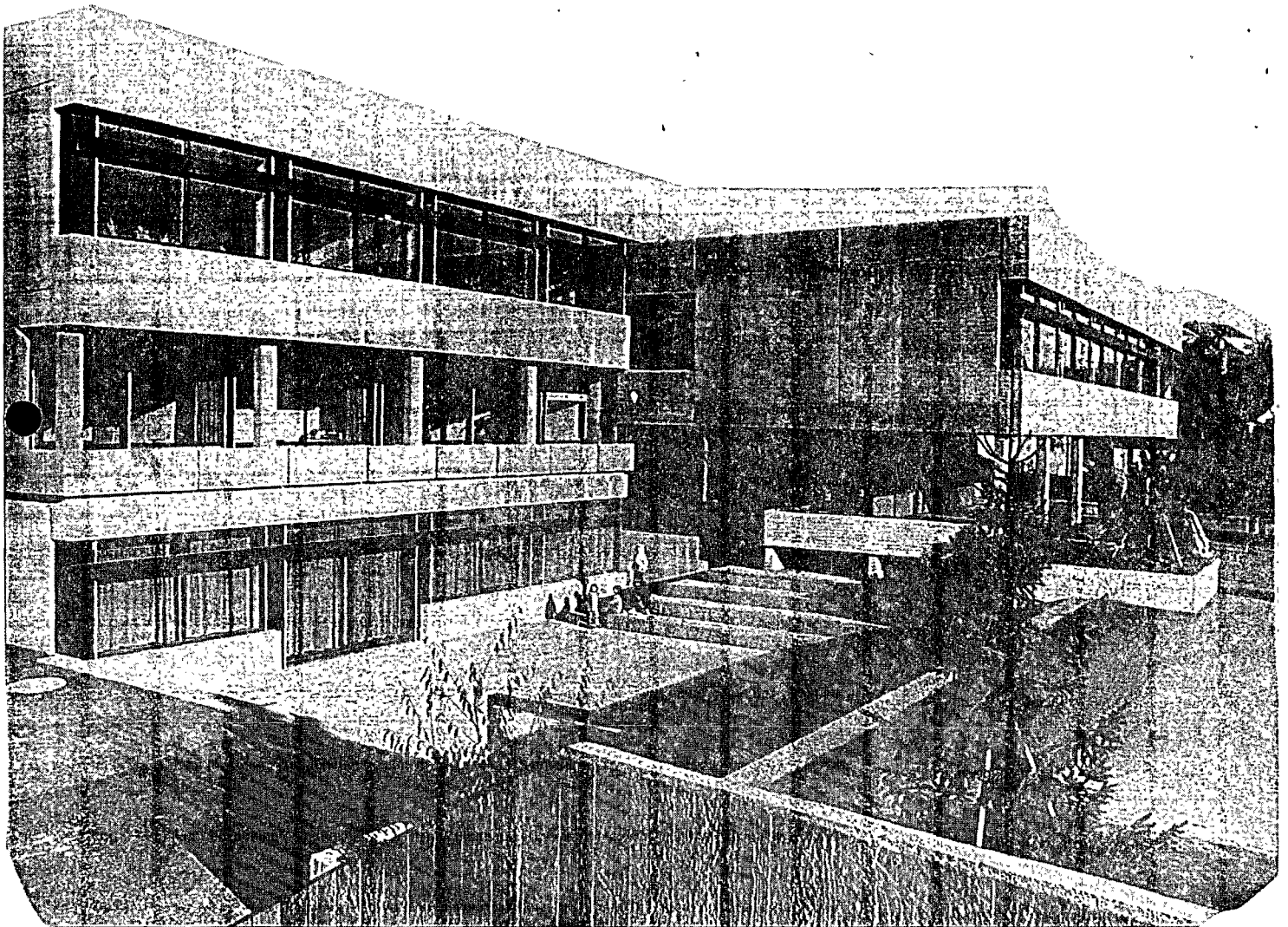


# Ortsgespräch

Nr. 69

Dettingen-Wallhausen

Dèzember 1993



# Dettinger Hauptschule - was nun ?

In den letzten Wochen konnte man der Presse immer wieder entnehmen, daß das Land Baden-Württemberg beabsichtigt, kleine Hauptschulen zu schließen. Diese mögliche Maßnahme wird in erster Linie mit der finanziellen Notlage des Landes begründet. Besorgte Eltern der Dettinger Hauptschule stellen sich natürlich die Frage: Was wird aus unserer Schule ?

Nach Informationen aus dem Kultusministerium überprüft dieses zur Zeit, welche der Hauptschulen im Land mit weniger als 80 Schüler/innen möglicherweise zusammengelegt oder unter bestimmten Umständen gar geschlossen werden sollen. Eine Kooperation oder Schließung käme aber erst bei einem von der Gemeinde als Schulträger vorliegenden Antrag in Betracht.

Zur Zeit besuchen 58 Jungen und Mädchen die Hauptschule, wobei in den letzten Jahren wieder eine steigende Schülerzahl zu verzeichnen ist. So werden gegenwärtig in der 5. Klasse 17, in der 6. Klasse 13 Kinder unterrichtet. Deshalb ist nach Ansicht der Schulleitung die Existenz der Dettinger Hauptschule zudem mit ihrem Vorteil der Wohnortnähe nicht gefährdet.

Problematisch ist lediglich die Tatsache, daß einige Schülerinnen und Schüler aus unserem Schulbezirk (Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen/Wallhausen) entweder die Hauptschule in der Geschwister-Scholl-Schule oder die Hauptschule Zoffingen besuchen, da beide Schulen keine Schulbezirksbegrenzung haben.

Gerade die Überschaubarkeit einer kleinen Schule bietet eine sorgfältige individuelle pädagogische Betreuung und Förderung auch in Hinsicht auf die soziale und persönliche Entwicklung der Kinder - wie auch neuere pädagogische Untersuchungen bestätigen. Dieses spiegelt sich nicht zuletzt in den positiven Prüfungsergebnissen der vergangenen Jahre wieder.

Außerdem besteht ab dem kommenden Schuljahr an der Dettinger Hauptschule die Möglichkeit, den Zusatzunterricht in Eng-

lisch, Deutsch und Mathematik ab der 8. Klasse anzubieten. Dieser eröffnet guten Hauptschülern die Chance, nach der 9. Klasse ein nun in Baden-Württemberg flächendeckend eingeführtes 10. Hauptschuljahr zu besuchen, welches die Mittlere Reife zum Abschluß hat.

Die Einrichtung dieses zusätzlichen schulischen Angebotes und die steigende Akzeptanz der Dettinger Hauptschule bei den Eltern zeigen nach Ansicht der Schulleitung, daß es keinen Anlaß zur Beunruhigung gibt, und eine Schließung der Schule nicht zur Diskussion steht.

Helmut Gloger, Schulleiter Grund- und Hauptschule Dettingen

## Getränke Scherer

Wein, Sekt, Bier, Säfte,  
in großer Auswahl  
zu günstigen Preisen

Öffnungszeiten: 15 - 18.30 Uhr  
Samstags 9 - 13 Uhr  
Mittwoch geschlossen

78465 KN-Dettingen  
Ringstraße 12  
Tel. 07533/4605

# Pädagogischer Tag an der Dettinger Schule

"Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir". Unter diesem Motto begaben sich die Grund- und Hauptschullehrerinnen und -lehrer von Dettingen-Wallhausen in Klausur und bescherten damit den Schülern einen freien Tag.

Einmal im Jahr kann jede Schule einen pädagogischen Tag durchführen, der die Möglichkeit gibt, erzieherische und fachliche Probleme im Lehrerkollegium ohne Zeitdruck zu diskutieren und zu erörtern. Verbesserung der schulischen Arbeit, Kommunikation und Kooperation innerhalb von Schule und Kollegium stehen also im Mittelpunkt einer solchen Art von Lehrerfortbildung.

Das Lehrerkollegium der GHS Dettingen hatte sich in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, sich mit Erkenntnissen der modernen Hirnforschung auseinanderzusetzen, um daraus Konsequenzen für das Lernen in der Schule ziehen zu können. Die Erkenntnis aller Beteiligten war die, daß Lernen in der Schule ganzheitlich geprägt sein sollte; das heißt

Lernen mit Herz, Kopf und Hand. Alle Sinne - nicht nur die intellektuellen - sollen im Lernprozeß aktiviert werden, um allen Kindern mit ihren verschiedenen Wahrnehmungen und Lernstilen gerecht zu werden. Es ist also auch für ein "altes" und eingespieltes Lehrerkollegium wie das in Dettingen unerlässlich, sich immer wieder neue Wege und Möglichkeiten zu suchen und zu eröffnen. Kind-Sein heute bedeutet etwas anderes als vor 20 Jahren, da sich das gesellschaftliche Umfeld in vieler Hinsicht verändert hat, und darauf muß auch die Schule reagieren.

So gesehen ist also der pädagogische Tag kein "Feiertag" für die ohnehin mit Ferien überlasteten Lehrerinnen und Lehrer, wie manche Eltern befinden mögen, sondern er gibt Anregungen für den Schulalltag und vermittelt Anstöße für die notwendige Auseinandersetzung mit neuen Lehr- und Lernmethoden.

Dagmar Bargel



Thomas  
**BOHLER**  
Elektrotechnik

Allensbacher Straße 10  
78465 Konstanz-Dettingen  
Tel. 0 75 33 / 47 89

**Sie erreichen uns Montag bis Freitag**

Ladenöffnungszeit	15.00 - 18.00 Uhr
Telefonische Auftragsannahme	8.00 - 9.00 Uhr

**Verkauf  
Kundendienst  
Montage**

Fernsehen  
Video  
HiFi - Stereo  
Haushaltsgeräte  
Telefone + Anlagen  
Anrufbeantworter  
Antennenbau  
Sat-Anlagen

# Finanznot der Gemeinden

## **Politische Anstandsregeln nicht mehr tabu.**

Seit vielen Jahren klagen die meisten Gemeinden über fehlende Gelder zur Realisierung aller notwendigen und wünschenswerten Vorhaben.

Zu diesen Gemeinden gehörte und gehört in besonderem Maße die Stadt Konstanz. Verhältnismäßig geringe Gewerbesteuererinnahmen und hohe Ausgaben u.a. im kulturellen und sozialen Bereich waren Gründe dafür, daß auch in den sogenannten "fetten" Jahren immer nur wenige Wünsche erfüllt werden konnten.

Nachdem sich nun in den vergangenen Jahren durch die Wirtschafts- und Strukturkrise und der Kosten für die deutsche Einheit die finanzielle Situation der öffentlichen Kassen auf allen Ebenen dramatisch verschlechtert hat, geht bei der Stadt Konstanz fast gar nichts mehr. Der Oberbürgermeister zieht die finanzielle Notbremse mit dem Schwerpunkt Bestandserhaltung und möglichst keine neuen Projekte. Dabei werden selbst die bisher geltenden guten Regeln des politischen Anstandes über Bord geworfen.

## **Verpflichtungsermächtigung ignoriert**

Mit dem Beschluß einer Verpflichtungsermächtigung durch den Gemeinderat war es bisher möglich, die Finanzierung eines Projektes schon über das laufende Haushaltsjahr hinaus zu sichern.

Wenn auch eine Verpflichtungsermächtigung für die Stadtverwaltung nur eine "moralische" und keine juristische Bindungswirkung hat, so wurden bisher solche vom Gemeinderat beschlossenen Ermächtigungen stets eingehalten. Nicht so im Falle des geplanten und den Betroffenen seit Jahren versprochenen Kindergartenanbaues in Dettingen. Obwohl der Gemeinderat im Haushaltsplan 1993 eine Verpflichtungsermächtigung für 1994 beschloß, schob die Stadtverwaltung in ihrer neuesten Finanzplanung das für Dettingen dringend erforderliche Projekt auf mindestens das Jahr 1998! Ein für den Kindergarten Dettingen untragbarer Vorschlag der Stadtverwaltung, der nur

in die Rubrik "Verzweiflungstaten zur Rettung des Haushaltes" einzuordnen ist.

Durch den gemeinsamen Einsatz von Ortschaftsrat, Ortsverwaltung und Kindergarten auf der kommunalpolitischen Ebene besteht jetzt aber große Hoffnung, daß mit dem Anbau doch noch im kommenden Jahr begonnen werden kann.

## **Bürgerschaftliche Mithilfe notwendig**

Viele dringende erforderliche Maßnahmen werden auf Jahre hinaus von der Kommune nicht mehr finanzierbar sein. In solchen schweren Zeiten besinnen sich die Bürger auch unseres Ortes wieder auf alte Bürgertugenden, nämlich im Interesse der Ortschaft selbst mit anzupacken und bei der Lösung von Aufgaben mitzuarbeiten, die von "denen da oben" nicht mehr lösbar sind.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Fassadenrenovierung bei unserem Dettinger Rathausgebäude. Die innere Umgestaltung zur Schaffung von Räumen für die verschiedensten Vereine ist ohnehin ins nächste Jahrzehnt (Jahrtausend) verschoben. Aber auch für die dringend erforderliche Fassadenrenovierung bringt die Stadt Konstanz nicht genügend Geld auf. So haben sich Dettinger Firmen des Bau- und Ausbaugewerbes bereiterklärt, an der Renovierung mit Eigenleistungen mitzuarbeiten, damit das Rathausgebäude bald wenigstens äußerlich wieder einen Beitrag zu einem schöneren Dorfbild leistet.

Diese lobenswerte bürgerschaftliche Initiative wird sicher auch Nachahmer finden sollen, falls, wie zu hoffen ist, im nächsten Jahr mit dem Kindergartenanbau begonnen wird. Denn für die dann erforderliche Verlegung des Hangweges und die Gestaltung des erweiterten Außenspielbereichs beim Kindergarten sind vorerst keine Finanzmittel im städtischen Haushalt vorgesehen. Hier wird dann also die tatkräftige Unterstützung der Ortsverwaltung durch die Bürgerschaft ebenfalls notwendig sein.

Ungewöhnliche Zeiten verlangen ungewöhnliches Handeln. Packen wir es an!

Albert Griessmeier

# Bus ins Industriegebiet schon 1994 ?

Das nächste Großprojekt der Konstanzer Verkehrsbetriebe ist die Anbindung des gerade entstehenden Bundesbahn-Haltespunktes Riedstraße an das städtische Busnetz. Danach ist vorgesehen, die Ortsteile auf dem Bodanrück besser anzubinden. Vor allem soll dann das Industriegebiet leichter erreichbar sein. Die Planungen und Gutachten werden derzeit erstellt.

Zuvor sind aber noch zwei kleinere Verbesserungen vorgesehen, die vor allem die City-Einkäuferinnen und Einkäufer und den im Einzelhandel beschäftigten Personen zugute kommen. So fährt seit ein paar Wochen der 18.50 - Bus der Linie 4 wieder bis Dettingen (nicht nur bis Wallhausen). Dieselbe Personengruppe wird auch von einer weiteren Verbesserung profitieren: An Samstagen - so schlägt die Verwaltung vor - soll die Linie 13 verstärkt werden. Sie wird voraussichtlich in der Zeit von 9 - 14.30 Uhr künftig im Halbstundentakt fahren. Der Beschluß hierzu fällt im Werksausschuß Ende Januar.

Dort wird dann wohl auch über weitere wirksamere Änderungen beraten werden. Denn seit langem liegt die Forderung, insbesondere Dettingen besser an das Industriegebiet anzubinden, auf dem Tisch. Während nämlich die Dingelsdorfer und Litzelstetter mit der Linie 7 direkt an ihre Arbeitsstätte gelangen, müssen die Dettinger nach wie vor in Wollmatingen umsteigen. Da wird von vielen dann doch lieber das Auto benutzt, zumal die Anschlüsse wegen der verschiedenen Staus nicht immer gewährleistet sind.

Dem soll nun abgeholfen werden. In den Planungen werden mehrere Varianten untersucht, u. a. auch eine zusätzliche Linie über das Industriegebiet in die Stadt. Was letztendlich kommt - Termin: nicht vor Herbst 94 - muß in den Gremien noch entschieden werden. Dabei werden die Kosten der jeweiligen Variante eine große Rolle spielen. Denn angesichts des für 1994 prognostizierten Verlusts des Busbetriebs von 6,3 Millionen Markt ist der Spielraum nicht mehr sehr groß.

Dennoch angesichts zunehmender Umweltschäden und immer länger werdender Staus gibt es keine andere Wahl. Der Öffentlichen Personennahverkehr muß besser werden.

Besser werden muß allerdings auch die Zahl der Busbenutzer. Die war - im Jahr 1993 - rückläufig.

Roland Schöner

*Landgasthof Kreuz      Landhotel Traube*

*„Traube-Stube“  
Dettingen*

*Eine bunte Welt der Gastlichkeit  
in unseren familienfreundlichen Häusern*

*\*\*\*\*\**

*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute  
im neuen Jahr wünschen wir unseren Freunden, Gästen und  
Berufskollegen*

*Familie Reumel und Mitarbeiter*



## Ortsgespräch

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen  
 Verantwortlich: Dagmar Bargel  
 Gestaltung: Schöner, Burgert, Bargel, Pollitt-Gerlach  
 Anzeigen: Hans Schmidt  
 Druck: Friedrich Romer, Konstanz, Rheinsteig 15  
 Redaktionsanschrift: Gundula Pollitt-Gerlach  
 Hegner Straße 3, 78465 Konstanz

Nachdruck gegen Einsendung eines Belegexemplars jederzeit gestattet.



## Fleischerfachgeschäft Hansi Hierling

Konstanz-Dettingen, Tel.: 0 75 31/63 21

Das leistungsfähige Fleischer-Fachgeschäft im Ort mit Verk.-Stelle im IFA-Kaufhaus Okle

Filialen: Wallhausen und Dingelsdorf. Eigene Schlachtung. Feine Fleisch- und Wurstwaren - 1a Räucherwaren. Festliche Fleisch- und Wurstplatten für jeden Anlaß.

## Führerschein

schnell sicher und preiswert



Theorie und Anmeldung:  
Montag und Mittwoch von 19 - 21.00 Uhr

Mofakurse auf Anfrage

### FAHRSCHULE RIEMER

Allensbacherstr. 3

Konstanz - Dettingen  
Tel. 0 75 31 / 6 52 44

Dettinger Kaufhaus

# OKLE

## relius MIX

### zaubert Farben in Minuten



Wir mixen Ihren persönlichen Wunsch-Farbtone - ganz speziell für Sie. Kommen Sie einfach zu uns



Von A-Z\*  
umweltfreundlich!

## Streichen ohne lästigen Geruch!

Die relius Wandfarbe Arriba 99 ist eine lösungsmittelfreie, umweltschonende und geruchsneutrale Profi-Qualität.



*Frei von Xylasan,  
PCP, Lindan, Dioxin,  
Kein Quecksilber!*

## relius umweltschonend schützt Holz bei Wind und Wetter



Dettinger Kaufhaus

# OKLE

die vielseitige Einkaufsstätte auf dem  
BODANRÜCK  
Tel. 6229

# Machen Sie mit - Kommunalpolitik geht alle an !

Am 12. Juni 1994 sind die Wähler wieder aufgerufen, die kommunalen Parlamente auf Gemeinde- und Kreisebene neu zu wählen.

Für viele Bürgerinnen und Bürger beschränkte sich die kommunalpolitische Mitwirkung bisher meist darauf, an den Wahlen teilzunehmen, Kandidaten, die man gut oder auch weniger gut findet, zu wählen. Die mündigen Bürger sind aber aufgerufen, mehr zu tun !

Aktive Mitarbeit in den politischen Gruppierungen auf kommunaler Ebene ist - mehr denn je - gefragt. Sicher, viele sind der Meinung, daß die Ortschaftsräte, Stadträte, Kreisräte und der sie tragende Personenkreis in den politischen Gruppierungen es schon recht machen werden oder auch, daß man sowieso nichts verändern kann.

Gewiß, über die Kommunalpolitik kann man die Welt nicht grundsätzlich verändern. Aber es gibt so manches im eigenen, überschaubaren Lebensumfeld, in der Wohngemeinde, was man beeinflussen und verbessern möchte und könnte. Möglichkeiten zur Mitgestaltung bieten die politischen Parteien und Wählervereinigungen auf Gemeindeebene. Fast jeder

politisch interessierte Bürger kann hier eine Gruppierung finden, die seinen Interessen und seinen politischen Vorstellungen entspricht. Wir meinen, daß gerade auch der SPD-Ortsverein und die SPD-Ortschaftsratsfraktion für Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe Möglichkeiten zur kommunalpolitischen Tätigkeit bieten könnten. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns mitzuarbeiten, eine SPD-Mitgliedschaft ist dazu nicht erforderlich, nur eine Mitarbeit ist wichtig.

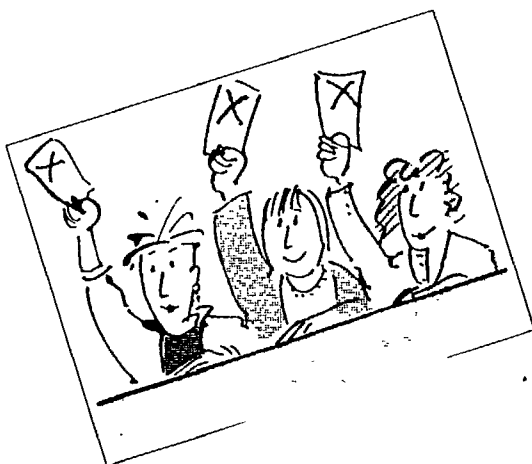
Machen Sie den ersten Schritt!

Informieren Sie sich über eine mögliche Kandidatur für den Ortschaftsrat, sprechen Sie unsere Mitglieder des Ortschaftsrates Dagmar Bargel, Beate Broghammer, Edeltraud Burgert, Helmut Gloger, Albert Griesmeier, Heinz Miebs, Roland Schöner an.

Kommen Sie, machen Sie bei uns mit!

Albert Griesmeier

W'94



## Wahltermine 1994

12. Juni: Europawahl  
Kommunalwahlen

23. Oktober: Bundestagswahl



## Verhandeln ? - Fairhandeln

Für eine Welt für Alle

Dritte - Welt - Aktion St. Verena

"Noch nie in der Nachkriegszeit wurde in der Bundesrepublik ein so niedriger Verbraucherpreis für Kaffee erzielt wie zur Zeit. "

Auch wenn wir Ihre Freude über diese Meldung verstehen können, möchten wir ein paar kritische Anmerkungen zur Lage im Kaffeegeschäft machen. Denn was den einen freut, kommt dem anderen teuer zu stehen. In diesem Fall trifft es die Produzenten des Kaffees. Sie zahlen einen hohen Preis. Die Kleinbauern in der sog. Dritten Welt werden von skrupellosen Zwischenhändlern und profitgierigen Grosskonzernen systematisch ausgebeutet. Die Unterentwicklung in der Dritten Welt ist das Ergebnis jahrhundertelanger Einmischung fremder Mächte in dieser Region, die auch heute nach Beendigung der Kolonialzeit noch anhält. Viele Regierungen in der Dritten Welt arbeiten nicht im Interesse der Bevölkerung, sondern kleiner mächtiger Minderheiten. Diese Regierungen erfreuen sich oft der Förderung oder Duldung ausländischer Kapitalgeber, auch aus der Bundesrepublik. Die Industriestaaten bestimmen fast allein über die Bedingungen des Welthandels. Dies hat wesentlich dazu geführt, dass es den Entwicklungsländern heute so schlecht geht. Deshalb sind Änderungen der Welthandelsstruktur dringend notwendig. Aber auch die Menschen in den Industriestaaten, also auch wir, tun sich schwer. Es gibt nur zaghafte Ansätze, das Bewusstsein in dieser Frage zu verändern.

Mit dem Verkauf der Produkte unterstützen wir Produzentengruppen, die direkt oder indirekt Opfer der ungerechten Weltwirtschaftsstrukturen sind. Für unsere Partner ist der Handel meist lebenswichtig. Wir unterstützen Initiativen in der Dritten Welt, die etwas mit zum notwendigen Wandel in ihren Ländern beitragen können.

Wir, die DRITTE-WELT-AKTION ST.VERENA, wollen versuchen, durch ehrenamtliches Engagement das Bewusstsein zu Fragen der Menschen in der Dritten Welt zu schärfen, und wollen diesen Menschen durch den Verkauf ihrer Produkte helfen. Neben Lebensmitteln wie Kaffee, Tee, Honig, Wein, Kakao und Schokolade bieten wir auch kunsthandwerkliche Produkte aus aller Welt an: Holzspielwaren, Mobile, Flöten und vieles mehr.



Wir haben den Laden im Pfarrheim St. Verena / Dettingen für Sie geöffnet:

- Mittwochs von 16,00 Uhr bis 18,30 Uhr
- Freitags von 10,00 Uhr bis 12,15 Uhr
- sowie am 1. Advent von 10,00 bis 12,30 Uhr

Wenn Sie zu Weihnachten sinnvoll schenken möchten, haben wir das Richtige für Sie. Sie beschenken dadurch nicht nur Ihre Lieben, sondern auch die benachteiligten Menschen in der Welt.